

**Gemeinsame Pressemitteilung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena**

**Wissenschaftsfestival gastiert erneut in Jena**

**Vom 15. bis 20. September 2025 laden die „Highlights der Physik“ an der Uni Jena rund um den Ernst-Abbe-Platz und in der Goethe-Galerie Besucherinnen und Besucher jeden Alters dazu ein, die faszinierende Welt der Physik zu entdecken.**

**Zehn Jahre nach dem ersten Gastspiel in Jena macht das Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ vom 15. bis 20. September 2025 erneut Station in der Saalestadt. Wie schon 2015 können sich Besucherinnen und Besucher auf spannende Experimente, Mitmachstationen, Wissenschaftsshows und Vorträge von renommierten Forschenden freuen. Das Festival-Programm reicht von Quanten- über Astrophysik bis hin zu neuester Technik und macht Wissenschaft hautnah erlebbar. Veranstalterinnen sind die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Universität Jena; die Carl-Zeiss-Stiftung ist Premiumpartner, die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sowie die Helmut Fischer-Stiftung unterstützen das Festival ebenfalls.**

**Jena ist die erste Stadt, die bereits zum zweiten Mal auf dem Tourneekalender der „Highlights der Physik“ steht. „2015, im UNESCO-Jahr des Lichts, konnten wir in Jena über 50.000 Besucherinnen und Besucher mit den Highlights begeistern. Dass diese Großveranstaltung hier ein zweites Mal zu Gast sein wird, ist eine große Chance, unsere Stadt und die Universität über die Thüringer Landesgrenzen hinaus bekannter zu machen“, sagt Gerhard G. Paulus von der Uni Jena, der das Festival mitorganisiert. DPG-Präsident Klaus Richter betont: „Nach den Erfolgen im Jahr des Lichts freuen wir uns besonders, dass wir dieses Jahr das Internationale Jahr der Quantenwissenschaften und -technologie feiern. Die Highlights der Physik in Jena sind eine großartige Chance, unsere Vorstellungskraft herausfordernde Quantenphänomene einem breiten Publikum auf unterhaltsame Weise näherzubringen.“**

**Der Startschuss fällt am 15. September in der Weimarahalle in Weimar: Im Abendvortrag von Universitätsprofessor und TV-Moderator Harald Lesch dreht sich alles um „Sonne, Mond und Sterne“. Den Abschluss der Veranstaltungswoche bestreiten am 20. September in der Stadtkirche St. Michael in Jena der Physiker und Communicator-Preisträger Prof.**

**Dr. Metin Tolan und das Jenaer Universitätsorchester unter der Leitung von Sebastian Krahnert unter dem Titel „StarTrek – Galaktische Musik mit ein bisschen Physik“.**

**Besonders spektakulär wird das Wissenschaftsfestival in diesem Jahr in Jena durch die gleichzeitige Austragung des MINT-Festivals der Universität Jena auf dem innerstädtischen Campus Ernst-Abbe-Platz. Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei.**

**Über weitere Programmpunkte informiert die fortlaufend aktualisierte Festival-Seite unter: <https://www.highlights-physik.de>.**



**Physik und MINT zu erleben und anfassen. © HdP**

**Kontakt:**

**Festival-Organisation:**

**Prof. Dr. Gerhard Paulus**

**Institut für Optik und Quantenelektronik der Universität Jena**

**E-Mail: [highlights@uni-jena.de](mailto:highlights@uni-jena.de)**

**Presse und Kommunikation:**

**Pressestelle Uni Jena**

---

**Abbinder Uni Jena**

**Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 55.000 Mitgliedern auch**

**mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)**

**Die Carl-Zeiss-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Freiräume für wissenschaftliche Durchbrüche zu schaffen. Als Partner exzellenter Wissenschaft unterstützt sie sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den MINT-Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). 1889 von dem Physiker und Mathematiker Ernst Abbe gegründet, ist die Carl-Zeiss-Stiftung eine der ältesten und größten privaten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Ihre Projekte werden aus den Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen finanziert. [www.carl-zeiss-stiftung.de](http://www.carl-zeiss-stiftung.de)**